

Die Gefahr des Reisens auf den militarisierten Bahnen.

Die Tatsache, daß in den von den Franzosen besetzten Gebieten der deutsche Eisenbahnverkehr nahezu überall eingestellt ist...

darin befindlichen Schicks über 20 und 25 Dollars herausgenommen und verworfen. Das Schwurgericht verurteilte ihn zu 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, abzüglich 2 1/2 Monate Untersuchungshaft.

Schramberg, 27. April. (Der Nord in Schilbach.) Eine aus Wolbach eingetroffene Gerichtskommission konnte feststellen, daß der Nord an dem Tuchfabrikanten Hermann Kornhöfer in Schilbach in der Zeit von 12 bis 1/1 Uhr nachts gefehert ist.

Schramberg, 27. April. (Die Nordafüre.) Als Täter des Schilbach an dem Fabrikanten Kornhöfer begangenen Mordes wurde der in der Tuchfabrik Kornhöfer beschäftigte, etwa 40 Jahre alte verh. Weber Wilhelm Wähle verhaftet.

Tübingen, 26. April. (Versuchter Kindesmord.) Der 25-jährige ledige Hilfsarbeiter August Reeb von Würtlingen O. M. Ragold hatte mit der ledigen Schneidermeisterin Tochter Wilhelmine Luz von Würtlingen ein Liebesverhältnis nicht ohne Folgen.

Heutlingen, 27. April. (Uneinige Mieter.) In einem Hause der Katharinenstraße kam es zwischen zwei Mietparteien, und zwar zunächst zwischen zwei Frauen, zu Streitigkeiten. Als die Auseinandersetzungen immer erregter wurden, kamen die Männer dazu.

Esslingen, 27. April. (Eine Kollekade.) Eine öffentliche Demonstrationssammlung war gestern abend 5 Uhr von der kommunistischen Partei auf dem Marktplatz einberufen worden.

Schramberg, 27. April. (Tödlicher Unfall.) Beim Abladen von Baumstämmen von einem Wagen fiel ein als Rollen getonnener Baumstamm auf einen Kinderwagen, der einem Kraftwagen ausweichen wollte.

Hall, 27. April. (Schleichenhandel.) Eine Händlerin von Rimmelschulzen O. M. Camstatt, die im Bezirk Butter aufnahm, ohne den Handelschein zu besitzen, war mittel Strafverstoß mit 16 000 Mark bestraft worden.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Hall, 27. April. (Unerbesserliche Diebin.) Die 28 Jahre alte Luise Knoblauch von Gerlingen O. M. Leonberg wegen heben Verbrechen des einfachen Diebstahls im Rückfall, neben höchstem Ehrverlust, zu der Justizhausstrafe von 5 Jahren verurteilt.

seiner Freundin den Gärtner Alfred Hilger erstochen hatte. Schwing hatte schon am Tag vorher das Gut zu viel getan und als er von der Nachtschicht in der Anstaltsküche kam...

Vermischtes.

Kollektgebern zur Landfrage. Der sogenannte „Landbund“ in Hohenzollern, der als seine Aufgabe betrachtet, das Siedlungswesen durch Aufteilung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes zu fördern...

Ein Zeichen der Not der Presse. In dem Inlandverbrauchs an Zeitungsdrukpapier macht sich wieder ein Rückgang bemerkbar. Für den Monat April 1923 wird der Inlandverbrauch an Zeitungsdrukpapier nur noch mit 12 000 Tonnen gegenüber 13 000 Tonnen im Januar 1923 und rund 28 000 Tonnen im Monatsdurchschnitt des Jahres 1913 angenommen.

70 000 Mark als Gottespfennig. Bei einer Kirchenkollekte, die in Stotternich im Bergischen zum Fehlen der dortigen Pfarrkirche stattfand, wurde aus einem der Sammelsteller ein Umschlag mit 70 000 Mark vorgefunden.

Die richtige Antwort. Die Frauenrechtlerin stand auf der Rednerbühne und schiederte eine Frage in die lachende Menge. „Wo würden die Männer heute sein, wenn es nicht Frauen gäbe?“ rief sie triumphierend. Tiefes Schweigen antwortete ihr. „Ich frage nochmals“, sagte sie.

Angstvoller Beamter. Die Kriminalpolizei in Reichenbach (Schl.) verhaftete einen Aussträger. Der seit mehr als einem halben Jahr das Postamt Reichenbach bländerte. Er ist gefänglich, mehr als 100mal in der Nacht durch Ueberleitern der Mauer in das Postpostamt eingedrungen zu sein und wöchentlich mehrere Pakete mitgenommen zu haben.

Vor Freude gestorben. Ein Kaufmann aus Thale am Harz war nach Hamburg gereist, um seine seit langen Jahren in Amerika lebende Schwester, die zum Besuche nach Deutschland kam, in Empfang zu nehmen.

Schiedungen in Fachkreisen. Die von unternichteter Seite mitgeteilt wird, haben Zwischenhändler und Exporteure gemeinschaftlich mit ausländischen Schiefern Fachkreise, die von deutschen Teerforstbesitzern inländischen Harzereien zum Selbstverbrauch gezeitert worden waren, entgegen den von Selbstverbrauchern eingegangenen Verpflichtungen aufgeführt und unter falscher Deklaration ins Ausland verschoben.

Hölzerne Hochzeit. Daß es grüne, silberne, goldene, diamantene und eiserne Hochzeiten gibt, ist bekannt. Aber auch hölzerne Hochzeiten? Von einem so genannten Ehejubiläum wird in „Niedersachsen“ aus Bremen erzählt.

Dampferkrandung an der südafrikanischen Küste. Reuter meldet aus Kapstadt, daß der portugiesische Dampfer „Rosfamebes“ funktentelegraphisch mitgeteilt habe, daß er an der Küste Südwestafrikas bei Kap Frio gestrandet sei.

Die japanischen Juhu Gebete für langes Leben. Ein Lebensalter von 100 Jahren und mehr garantiert ein japanisches Blatt, der „Nishi Shimmu“, allen denen, die die folgenden zehn Regeln streng befolgen: 1. Verbringe so viel Zeit als möglich in freier Luft.

Am deutschen Rhein. Ich stand irgendwo auf einer Brücke am Rhein — Meine Tränen tröpften in die Flut hinein — Und der Herzschnalger klickte so bang und schwer, Als ob ich nicht mehr in Deutschland wär.

Württemberg.

Das Eheng. Konistorium hat die 1. Stadtpfarrei in Hechingen, Detanals Urach, dem 1. Stadtpfarrer Sander in Liebengzell, Detanals Galz, übertragen.

Horb, 28. April. (Weidewerke, weil man keine Zeitung hat.) Wir haben schon eine Reihe von Beispielen veröffentlicht, in denen dazugelegt wurde, wie Landwirte durch die Sparjamet am falschen Platze, nämlich im Abonnement der Zeitung, immer wieder große Geldverluste erleiden.

Horb, 28. April. (Eine Wette: Kund um die Erde.) Das Schwanz. Volksblatt berichtet: Am Mittwoch hat sich in unserer Redaktion ein Weltreisender verabfindet. Es handelt sich um Martin Schärer von Grünnwetsteten O. M. Dord, der in Ausführung einer vor dem Notariat Baden-Baden veranlagten Wette mit Max Probst von Baden-Baden über eine Reise um die Erde sich in Höhe von 10 000 Mark auf die Wette machen wird.

Horb, 28. April. (Eine Wette: Kund um die Erde.) Das Schwanz. Volksblatt berichtet: Am Mittwoch hat sich in unserer Redaktion ein Weltreisender verabfindet. Es handelt sich um Martin Schärer von Grünnwetsteten O. M. Dord, der in Ausführung einer vor dem Notariat Baden-Baden veranlagten Wette mit Max Probst von Baden-Baden über eine Reise um die Erde sich in Höhe von 10 000 Mark auf die Wette machen wird.

Kottwil, 27. April. (Räuberlicher Diebstahl.) Der 22 Jahre alte ledige Tagelöhner Paul Jäger von Steinbrunn bei Stuttgart war vor dem Schwurgericht angeklagt, im September 2. Js. bei dem Landwirt Oetzmuth in Rühlheim O. M. Sals eingehoben und einen größeren Geldbetrag geföhben zu haben. Auf frischer Tat ertappt und hierauf verfolgt, richtete er eine geföhbene Rauberpistole gegen seine Verfolger und er tötete mit Schüssen. Er wurde einschließlich einer neuerdings geföhbenen Pistole mit schweren Diebstahl im Rückfall und Straftatendeliktung gegen ihn erkannten Strafe zu einer Weisstrafe von 6 Jahren Justizhaus, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Kottwil, 27. April. (Postmarder.) Der 21 Jahre alte föhbene Kohlenhändler Richard Reper in Schwemningen hat beim Postamt Schwemningen zwei Briefe, die ihm zur Bestellung an den Empfänger übergeben waren, für sich behalten und die

Baden.

Karlsruhe, 28. April. Beim zweiten Wahlgang der Wahl des Bürgermeisters Dr. Dorfmann, der am geföhben Donnerstag nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr stattfand, wurden insgesamt von 113 Wahlberechtigten 95 Stimmen abgegeben.

Konstanz, 28. April. Der Nord von Berrain fand gestern durch das Urteil des hiesigen Schwurgerichts seine Sühne. Wie erinnerlich, war am 2. Oktober u. J. der Bahnhofsbeamter der schweizerischen Station Berrain (Mittelburgau), Hermann Kunz von zwei Männern überfallen worden, die das Geld der Kasse rauben wollten.

Konstanz, 28. April. (Räuberlicher Diebstahl.) Der 22 Jahre alte ledige Tagelöhner Paul Jäger von Steinbrunn bei Stuttgart war vor dem Schwurgericht angeklagt, im September 2. Js. bei dem Landwirt Oetzmuth in Rühlheim O. M. Sals eingehoben und einen größeren Geldbetrag geföhben zu haben. Auf frischer Tat ertappt und hierauf verfolgt, richtete er eine geföhbene Rauberpistole gegen seine Verfolger und er tötete mit Schüssen. Er wurde einschließlich einer neuerdings geföhbenen Pistole mit schweren Diebstahl im Rückfall und Straftatendeliktung gegen ihn erkannten Strafe zu einer Weisstrafe von 6 Jahren Justizhaus, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Konstanz, 28. April. (Postmarder.) Der 21 Jahre alte föhbene Kohlenhändler Richard Reper in Schwemningen hat beim Postamt Schwemningen zwei Briefe, die ihm zur Bestellung an den Empfänger übergeben waren, für sich behalten und die

O Rhein, du Rhein — aller Ströme Strom, —  
 Du deutscher Fluß am deutschen Dom, —  
 Du Knabe, du Jüngling, du Mann, du Greis,  
 Du lachender Frühling in kirrendem Eis, —  
 Du gleichendes, glühendes Silberband  
 Mit goldenen Perlen im grünen Gewand, —  
 Du Karnevalslunge im Predigerkleid,  
 Du sorgloser Reber voll Sparsamkeit — —  
 Für dich, ja für dich zog auch ich hinaus,  
 Vieh ein weinendes Weib, ließ Kinder zu Haus,  
 Deutsch sollte uns bleiben der deutsche Rhein — —  
 Und doch schlich der Feind sich nach Deutschland hinein!  
 Wir schlugen uns tapfer zu jeglicher Stunde,  
 Wir sangen für dich uns die Rechten wunde:  
 Die sollen nicht haben den deutschen Rhein — —  
 Und doch schlich der Feind sich nach Deutschland hinein!  
 Was ist mir aus Deutschland, du Rhein, ohne dich?  
 Komm, öffne die Arme, umschlinge mich,  
 Ich komme, ich komme, o Rhein, jetzt hinab — —  
 Gib du mir ein deutsches, ein christliches Grab — —!  
 Da rauschten die Wellen, der Rhein sprach: „Gott!  
 Galt ein, du Gelelle, mein Wasser ist kalt,  
 Und kalt ist's bei mir jetzt im ganzen Lauf — —  
 Ich nehme ja täglich nur Tränen auf — —  
 Und ich nahm auch schon auf manch gebrochenes Herz.

Das in mir sich kühlte den brennenden Schmerz! —  
 Dort unten — dort, wo der Hügel sich senkt,  
 Dort hat sich die blonde Grotte ertränt,  
 Und sie ertränkte auch mit sich ihr schwarzes Kind — —  
 Die Keugen der Schmach waren ich und der Wind,  
 Und der Hans schrie laut um die junge Braut  
 Und hat sich in mir ihr angetraut.“  
 — Ich blüde auf — mit Wännegeschrei  
 Torkeiten sechs Maroffaner vorbei. —  
 Und der Rhein sprach weiter: „In voriger Nacht,  
 Da betete einer: „Nun ist es vollbracht,  
 Mein schönes Weib ist geschändet — entehrt —  
 Ich zahl' es dem Schuft, wie's die Bibel nicht lehrt.  
 Nun suche ich nichts mehr im deutschen Land — —  
 So sprach er, als er in den Wellen verschwand.“  
 — Und ein Franzmann sang im hochgrünen Kleid  
 Von Freiheit, von Gleichheit, von Brüderlichkeit! —  
 Und weiter erzählte der deutsche Rhein:  
 Da kam auch zu mir ein Mütterlein:  
 Drei Söhne gefallen fürs Vaterland,  
 Der Gatte erschossen an einwämer Band,  
 Der Jüngste betrunken nach Algier hinaus,  
 Die Tochter verheiratet in ein Herrenhaus — —  
 Nichts war es, nichts, was der Alten noch blieb,  
 Und sie hatte ja doch ihr Deutschland so lieb.

Man nahm ihr „zu Hause“, man nahm ihr das Brot,  
 Drauf trank sie mein Wasser in ihrer Not.“  
 — Da hörte ich rauschen im Winde wie Hohn  
 Die Tricolore der — großen Nation!  
 „Nun neig dich zu mir“, sprach geheimnisvoll  
 Der Rhein, „du Gelelle, verbiß deinen Groll,  
 Sieh, Deutschland war immer ein großes Kind,  
 Wie es ebrliche Kerle nun einmal sind.  
 Ich hörte so gerne auch singen vom Rhein  
 Und hockte auch schummelnd manch Bänkellied ein,  
 Sei, wenn so erdröhnte der deutsche Gesang  
 Bei vollem Becher mit Kling und mit Klang,  
 Dann ward mir so eigen, so wohlge-meh,  
 So singt kein Franzose, so sang kein Russet — —  
 Ich liebe nun einmal den deutschen Laut,  
 Der klingt mir so hart, so süß und vertraut — —  
 Und gibt's jetzt auch Tränen und Mühel und Flug — —  
 Schweig stille, Gelelle, es kam mit doch der Tag!  
 Und rüber der Tag unserer Freiheit heran,  
 Gelelle, dann brauche ich jeden Mann!  
 Und wenn ich rausche mit Wogengebrüll,  
 Laß klingen die Ketten wie Donnerhall, — —  
 Dann reißen wir Herend die Ketten entzwei,  
 Dann jauchzt es durch Deutschland: Der Rhein ist frei!  
 Paul Zimmermann-Fresenius

### Schweine-Verkauf.

Bringe nächsten Dienstag, vormittags von 8 Uhr ab, auf dem Bahnhof in Neuenbürg einen großen Transport erstklassiger Oberländer Milch- und Läuterschweine zum Verkauf und lade Kaufliebhaber freundlichst ein. Es kommt nur prima, gesunde Ware zum Verkauf.

**Ernst Buchter, Schweinehändler, Arnbach.**

### Bieh-Verkauf.

Von nächsten Montag, den 30. April 1923 ab haben wir in unseren Stallungen im „Badischen Hof“ in Calw einen Transport hochträglicher, starker, junger Milchkühe, trächtiger Kühe, Kälberkühe, starker, hochträglicher Kalbinnen, sowie schönes Jungvieh zum Verkauf.

**Rubin und Salomon Löwengardt, Rexingen.**

### Privat-Lehranstalt für Stenographie und Maschinenschreiben

**Pforzheim**  
 Leopoldstrasse Hafaergasse 1.  
 Gründlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene durch gepr. Lehrkräfte, 15. Schuljahr. Eintritt jederzeit.

### Kieschels Wellsieb-Grudeherd

mit Patentfeuerung, Wasserschiff und 20 Zentner Grudeofen, im Oberamtsbezirk Neuenbürg stehend, preiswert zu verkaufen.  
 Billigste Feuerung bei den teureren Holzpreisen.  
 Näheres durch **Gebrüder Sauter, Pforzheim, Apothekergasse 3.**

Pforzheim



**Möbel-Stoffe**  
**Teppiche**  
**Gardinen**

**Oscar Burghard**  
 Lerrennerstr. 1-3 Telefon 163

Calmbach.  
 Frau Sophie Schneider, Witw., Höfenerstraße, empfiehlt sich der werthen Einwohnerchaft im

### Eiernudeln machen

Bei Uebergabe des Materials.

### Alte Gebisse

kaufe stets und zahle für jeden Zahn mit echten Silben bis zu 3000 Mark.  
 F. Lück, Bad Liebenzell, Wilhelmstraße 190, 1 Treppe.

### Alle Musik-Instrumente

für Haus und Orchester von den einfachsten Schüler bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl **Musik-Haus Curth, Großhandel und Einzelverkauf Pforzheim, Leopoldstr. 17** (Arkaden Kleballd — Hofstraße.)

# BREMEN



## AMERIKA OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- und Frachtverkehr mit eigenen Dampfern, Anaparkant vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen. Reisegepäck-Versicherung.

### NORDDEUTSCHER LLOYD

## BREMEN

in Neuenbürg: Theodor Weiß, Hauptstraße;  
 in Stuttgart: Passagebureau Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

### Christophshof bei Wildbad

Verkaufe ein schönes Pferd  
 gut geeignet für Landwirthschaft sowie einen noch ziemlich erhaltenen

### Milch- oder Mehger-Wagen

Friedrich Schmidt, 3. Auerhahnstr.

### Existenz

für Jedermann in Stadt oder Land bietet ansehene Firma durch **Allein-Vertretung** ihrer genialen patent. Erfindungen. Die kostgünstige Maschinenartifel. Vorkenntnisse und Lageräume unnötig. Bedingungen: Barkapital von 200—300.000. Ausführliche Bemerkungen unter Z. P. 6406 an Rudolf Woffe Magdeburg.



**KARL SATTLER**  
 MUSIK-INSTRUMENTEN-MACHER  
 PFORZHEIM

Wildbad.  
 Tüchtiges, absolut echtes

### Mädchen

bei zeitgemäßer Bezahlung Fremdenzimmer und Hausarbeit sofort gesucht.

Fleißiges

### Mädchen

für Küche, Haus und Garten bei hohem Verdienst sofort oder 1. Mai gesucht.  
**Wilhelm Weiser, „Hohened“, Dillweihenstein-Pforzheim**

# Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte!

geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals loselnur in Originalpackung!

Onna Chlori Wäscht bleicht und desinfectiert. Alleinige Hersteller: **HENKEL & CO., DUISBURG**, auch der altbewährten „HENKO“ (Henkel's Wasch- und Bleich-Sozial).

### Marmor-Garnitur

neu, komplett, preiswert zu verkaufen.  
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle des „Eysler“.